

## Auflösung der Bilanz in T(-Bestands-)-Konten

⇒ Hauptbuch

und buchen von Geschäftsvorfällen

⇒ Grundbuch/Prima Nota/Buchungssatz

Aktiva	Eröffnungsbilanz		Passiva	
I. Anlagevermögen			I. Eigenkapital	51.150,00
1. Kraftfahrzeuge	55.000,00		II. Fremdkapital	
2. Praxisausstattung	39.250,00		1. Hypothek	45.000,00
II. Umlaufvermögen			2. Darlehen	20.000,00
1. Bankguthaben	22.000,00		3. Fremdgeld	1.000,00
2. Kasse	900,00			
	117.150,00			117.150,00



Aktivkonten				Passivkonten			
S	Kraftfahrzeuge	H		S	Eigenkapital	H	
AB	55.000,00				AB	51.150,00	
S	Praxisausstattung	H		S	Hypothek	H	
AB	39.250,00				AB	45.000,00	
S	Bankguthaben	H		S	Darlehen	H	
AB	22.000,00				AB	20.000,00	
S	Kasse	H		S	Fremdgeld	H	
AB	900,00				AB	1.000,00	

(AB = Anfangsbestand)

Links stehen die **Aktivkonten**. Bei ihnen stehen die Anfangsbestände auf der Sollseite, weil sie sich auf der **linken Seite der Bilanz** befinden.

Rechts stehen die **Passivkonten**. Bei ihnen stehen die Anfangsbestände auf der Habenseite, weil sie sich auf der **rechten Seite der Bilanz** befinden.

Soll	Aktivkonto	Haben	Soll	Passivkonto	Haben
AB					
+ Mehrung	- Minderung	SB	- Minderung	AB	+ Mehrung
	SB		SB		

(SB = Schlussbestand)

- ☞ Mehrungen stehen auf der Seite der Anfangsbestände (AB), weil sie diese Bestände vergrößern.
- ☞ Minderungen stehen auf der entgegengesetzten Seite.
- ☞ Saldiert man nun die Minderungen mit den Beträgen der anderen Seite, so erhält man den Schlussbestand (SB), sodass jedes Konto wie eine kleine Waage am Ende auf beiden Seiten (Soll und Haben) mit gleicher Summe abschließt.
- ☞ Aktiv- und Passivkonten sind Bestandskonten, da sie i.d.R. einen Anfangs- und einen Schlussbestand haben und sich in der Bilanz wiederfinden.



☞ Vor jeder Buchung sind folgende Überlegungen anzustellen:

1. Welche Konten werden durch den Geschäftsfall berührt?
2. Sind es Aktiv- oder Passivkonten?
3. Liegt ein Zugang (+) oder Abgang (-) auf den jeweiligen Konten vor?
4. Auf welcher Kontenseite ist demnach jeweils zu buchen?

Aktivkonto		Passivkonto	
Soll	Haben	Soll	Haben
Anfangsbestand	<b>Abgänge (Minderungen)</b>	<b>Abgänge (Minderungen)</b>	Anfangsbestand
<b>Zugänge (Mehrungen)</b>			<b>Zugänge (Mehrungen)</b>

### Aufgabe 1:

Aktiva	Eröffnungsbilanz zum 01.01.20..	Passiva
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital
1. Kraftfahrzeuge	75.000,00	II. Fremdkapital
2. Praxisausstattung	40.000,00	1. Hypothek
II. Umlaufvermögen		2. Darlehen
1. Bankguthaben	20.000,00	3. Fremdgeld
2. Kasse	5.000,00	
	140.000,00	
		140.000,00

### Aufgabe:

a) Richten Sie die Konten aus folgender Bilanz ein und tragen Sie die Anfangsbestände ein.

b) Tragen Sie folgende Geschäftsfälle in die entsprechenden Konten – unter Angabe der Nummer des Geschäftsvorfalles – ein:

1. Kauf eines PKW gegen Banküberweisung ..... 12.000,00 €
2. Einzahlung von der Kasse auf das Bankkonto ..... 2.000,00 €
3. Fremdgeldeingang auf dem Bankkonto ..... 1.000,00 €
4. Kauf eines Computers durch Darlehensaufnahme ..... 4.000,00 €
5. Rückzahlung eines Darlehens durch Aufnahme einer Hypothek ..... 50.000,00 €

c) Erstellen Sie die zugehörigen Buchungssätze

d) Schließen Sie die T-Konten korrekt ab

## Weitere Übungen

**Aufgabe 1:** Buchen Sie folgende Geschäftsfälle (wie im Beispiel):

1. Banküberweisung zugunsten eines Mandanten (noch nicht weitergeleitetes Fremdgeld).....	3.000,00 €
2. Barverkauf eines nicht mehr benötigten Computers.....	650,00 €
3. Aufnahme einer Hypothek bei einer Bank, Bankgutschrift.....	50.000,00 €
4. Banküberweisung an Händler für erworbenen PKW.....	25.500,00 €
5. Kauf von Schreibtischen für die Kanzlei gegen Bankscheck.....	1.260,00 €
6. Unsere Bareinzahlung auf das Kanzleibankkonto.....	1.500,00 €

**Aufgabe 2:**

a) Stellen Sie für folgende Geschäftsfälle die Buchungssätze auf:

1. Kauf eines PKW, bar.....	7.000,00 €
2. Rückzahlung eines Darlehens gegen Banküberweisung.....	10.000,00 €
3. Fremdgeldeingang auf dem Bankkonto.....	1.500,00 €
4. Abhebung vom Bankkonto.....	2.000,00 €
5. Rückzahlung eines Darlehens durch Hypothekenaufnahme.....	30.000,00 €
6. Begleichung einer Hypothek durch Grundstücksverkauf.....	200.000,00 €

b) Formulieren Sie aus folgenden Buchungssätzen die Geschäftsfälle:

1. Hypothek	an Darlehen.....	5.000,00 €
2. Bank	an Praxisausstattung.....	1.000,00 €
3. Bank	an Kasse.....	1.500,00 €
4. Darlehen	an Fahrzeuge.....	15.000,00 €
5. Fremdgeld	an Kasse.....	500,00 €
6. Bank	an Fremdgeld.....	2.000,00 €

## Eröffnung – Buchung - Abschluss

a) Richten Sie aus folgender Bilanz die Konten ein.

b) Tragen Sie die folgenden Geschäftsfälle in die Konten ein und bilden Sie dazu die Buchungssätze im Grundbuch.

Aktiva	Eröffnungsbilanz zum 01.01.20..	Passiva	
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital	21.500,00
1. Fuhrpark	20.000,00	II. Fremdkapital	
2. Praxisausstattung	15.000,00	1. Hypothek	14.000,00
II. Umlaufvermögen		2. Darlehen	5.000,00
1. Bankguthaben	10.000,00	3. Fremdgeld	5.000,00
2. Kasse	500,00		
	45.500,00		45.500,00

Geschäftsfälle:

- (1) Wir kaufen einen gebrauchten Pkw gegen DL-Aufnahme (5.000,00 €)
- (2) Verkauf eines gebrauchten Computers gegen Barzahlung (200,00 €)
- (3) Fremdgeld wird an einen Mandanten per Banküberweisung weitergeleitet (500,00 €)
- (4) Bareinzahlung auf das Bankkonto (300,00 €)
- (5) Es geht Fremdgeld für eine Mandantin auf unser Bankkonto ein (1.000,00 €)
- (6) RA Knödel hebt mit der EC-Karte 2.000,00 € vom betrieblichen Bankkonto ab zur eigenen Verwendung.
- (7) Die Mitarbeiterin Susi Immerfroh zahlt ihre eigenen 250,00 € auf ihr privates Sparkonto bei der Sparkasse ein.
- (8) RA Flachs eröffnet ein Konto bei der Postbank und zahlt 2.000,00 € aus eigenen Mitteln ein.
- (9) Überweisung vom Postbankkonto auf das Bankkonto (580,00 €)
- (10) Aufnahme eines Darlehens (5.000,00 €) mit Gutschrift des DL auf dem Bankkonto (80 %), der Rest wird bar ausbezahlt
- (11) Postbanküberweisung für den Kauf eines Schreibtisches (395,00 €)
- (12) Fremdgeldeingang auf dem Bankkonto (840,00 €)
- (13) Barabhebung vom Bankkonto (3.000,00 €)
- (14) Kauf eines Tablets gegen Barzahlung (2.800,00 €)
- (15) Weiterleitung eingegangenen Fremdgeldes per Barzahlung (840,00 €)
- (16) Tilgung eines Darlehens durch Postbanküberweisung (500,00 €)
- (17) Verkauf eines Praxisfahrzeugs (6.750,00) – davon werden 10 % bar bezahlt, der Rest per Banküberweisung abgewickelt
- (18) Bareinzahlung auf das Postbankkonto (6.000,00 €)
- (19) RA Knödel kauft sich für seine privaten Zwecke ein gebrauchtes Cabrio im Wert von 12.000,00 €; die Zahlung erfolgt über das betriebliche Bankkonto (10.000,00 €), den Rest zahlt er bar (aus 6)

c) Schließen Sie die T-Konten korrekt ab